

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28

Antragsteller: Jan Bredenbeck

Demokratische Wahlen des Vorsitzes der Schulkonferenz

Adressat: Schleswig-Holsteinischer Landtag, Landesregierung

Antrag:

„Jugend im Landtag“ möge beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag und die Landesregierung werden aufgefordert, § 62 Abs. 7 SchulG dahingehend zu ändern, dass die Schulleiterin/der Schulleiter nicht kraft Amtes die Geschäfte der Schulkonferenz führt. Die Wahl des Vorsitzes soll aus der Mitte des Gremiums heraus erfolgen.

Begründung:

„Mehr Demokratie wagen“ dieser Leitspruch sollte sich nicht nur in unserem gesellschaftlichen Miteinander, sondern auch im schulischen Rahmen widerspiegeln. Ein Schritt in diese Richtung ist die o. g. Änderung des schleswig-holsteinischen Schulgesetzes. Bislang hat die Leitung der Schule automatisch den Vorsitz des höchsten Gremiums inne. Dies stellt einen Eingriff in die Souveränität und Handlungsfreiheit der Schulkonferenz dar. Des Weiteren sollte es im Interesse aller liegen, Schüler an demokratische Abläufe heranzuführen und sie mit Verantwortung zu betrauen. Wie auch Lehrer und Eltern können insbesondere die Schüler einen neuen Blickwinkel auf schulische Abläufe und Entscheidungen liefern und so die Leitung der Schulkonferenz bereichern.